

Stellenausschreibung

Projektmitarbeiter*in (w/m/d/k.A.)

20 Std/Woche, Vergütung angelehnt an TVL13, befristet (bis Februar 2027), ab 1.9. oder 1.10.2022

Der „Ernährungsrat Berlin für eine zukunftsfähige Ernährungs- und Landwirtschaftspolitik in der Region“ ist der Zusammenschluss von Akteur*innen, die sich für die ökologisch nachhaltige, sozial gerechte Nahrungsproduktion und -verteilung im Raum Berlin einsetzen. Er wurde 2016 gegründet und versteht sich als Bündnis, das zivilgesellschaftliche Positionen und Forderungen für ein zukunftsfähiges Ernährungssystem öffentlich vertritt und ihnen zu politischer Geltung verhelfen will. Integrierte Ernährungspolitik ist eine wesentliche Forderung. Und hier setzt die folgende Stelle an.

Zum Projekt

Angesiedelt ist die Stelle im EU-Projekt **FOODCLIC** „INTEGRATED URBAN FOOD POLICIES – DEVELOPING SUSTAINABILITY CO-BENEFITS, SPATIAL LINKAGES, SOCIAL INCLUSION AND SECTORAL CONNECTIONS TO TRANSFORM FOOD SYSTEMS IN CITY-REGIONS“, Call: HORIZON-CL6-2021-COMMUNITIES-01 (Resilient, inclusive, healthy and green rural, coastal and urban communities). Der Ernährungsrat Berlin ist ein Partner in diesem Projekt.

Ziel ist es, Schnittstellen zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis aufzubauen und eine integrierte Lebensmittelpolitik zu entwickeln, die insbesondere benachteiligten und unterrepräsentierten Gruppen Zugang zu Lebensmitteln ermöglicht. Im Austausch mit den anderen Projektregionen entstehen städtische Lebensmittelumgebungen, die gesunde und nachhaltige Lebensmittel für Bewohner*innen verfügbar, erschwinglich und attraktiv machen.

Wir wünschen uns eine aufgeschlossene, selbständige Person, die im Idealfall bereits Erfahrungen mit EU-Projekten und englischsprachigen Konsortien mitbringt, wengleich der Hauptfokus, d.h. die Umsetzungsarbeit, auf Berlin (und Brandenburg) liegt. Die Arbeit erfordert Teilnahme an englischsprachigen Sitzungen mit dem Konsortium aus 25 Organisationen im europäischen Raum.

Dich erwartet viel Freiraum und Eigenverantwortung in einem kleinen Team mit einem ehrenamtlichen Vorstand. Unser Büro (Großraum) befindet sich im Berlin Global Village in Neukölln. Aufgrund unserer soziokratisch inspirierten Struktur bist Du auch ins Engagement und die Aktivitäten des Ernährungsrats eingebunden, um das Projekt optimal mit unserer laufenden ernährungspolitischen Arbeit in Berlin zu verknüpfen.

Deine Aufgaben

- Selbständiges, kreatives und eigenverantwortliches Arbeiten: Das Projekt steht am Anfang und die inhaltliche Ausrichtung wird partizipativ erarbeitet. Es geht um das Voranbringen einer integrierten, machtkritischen Ernährungspolitik durch den Aufbau eines Reallabors „Integrierte Wertschöpfung“ am Bedarf der Praxis (Erzeugung, Verarbeitung, Handel) und des Verbrauchs (unterrepräsentierte Gruppen) in Zusammenhang mit einer Ernährungsweise, die innerhalb der planetaren Grenzen und klimagerecht ist;
- Eigenständige Umsetzung der Maßnahmen (orientiert am Projektantrag). Dazu gehört auch die Organisation, Entwicklung und Durchführung von Veranstaltungen (online / in Präsenz) mit Stakeholdern (aus Berlin und Brandenburg) sowie Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftspartner in Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin (Department für Agrarökonomie, Fachgebiet Agrar- und Ernährungspolitik);
- Teilnahme an projektinternen Treffen und Dienstreisen innerhalb der EU;
- Projektabwicklung und -administration (z.B. Finanzielles Reporting und Berichterstattung);
- Verknüpfung mit und Erweiterung des Forderungskatalogs des Ernährungsrats Berlin;

Du bringst mit

- Fachliche Qualifikation (Masterabschluss oder vergleichbar), z.B. in Agrar-, Ernährungs-, oder Umweltwissenschaften, idealerweise mit Schwerpunkt Ernährungssystem; bestenfalls bringst Du schon ein paar Jahre Berufserfahrung im Ernährungsbereich mit;
- Gute Kenntnis der Agrar- und Ernährungspolitik in Berlin / Brandenburg;
- Erfahrung und Wissen um die Lebensrealitäten von Menschen bzw. Gruppen, welche von Stigmatisierung und Diskriminierung betroffen sind; Sensibilität gegenüber vielfältigen Ernährungsweisen;
- Verantwortungsbewusstsein und Verbindlichkeit sowie hohes Maß an Selbstorganisation und prozessorientierter Arbeitsweise (trans- und interdisziplinäre Konstellationen);
- Erfahrungen mit der Arbeit in zivilgesellschaftlichen Bündnissen und mit Ehrenamtlichen sowie Kenntnisse aus und idealerweise Erfahrungen mit der Struktur und Arbeitsweise von Ernährungsräten;
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift (weitere Sprachkenntnisse sind wünschenswert);
- Erfahrungen im Erstellen von Beiträgen (z.B. für Webseiten und Social Media-Kanäle) sowie inhaltliche und visuelle Erstellung von Materialien für die ernährungspolitische

Arbeit und zum Transfer der Projektergebnisse im zivilgesellschaftlichen Bereich; von Vorteil sind auch Erfahrungen mit Kampagnen im Bereich Ernährung;

- Reisebereitschaft.

Die Stelle ist befristet bis Februar 2027, entsprechend der Laufzeit des Forschungsvorhabens (54 Monate / 4 Jahre und 6 Monate). Ein Büroplatz im Berlin Global Village steht zur Verfügung.

Nachfragen sowie Bewerbungen mit Anschreiben und Lebenslauf (ohne Foto) bitte bis zum 22.

Juli 2022 per E-Mail an kontakt@ernaehrungsrat-berlin.de. Bei Rückfragen steht Rike Rieken

unter 0176 1014 4945 zur Verfügung. Wir bitten um Verständnis, dass wir nur vollständige Bewerbungsunterlagen berücksichtigen können und keine Eingangsbestätigungen versenden.

Die Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich am 26. und 27. Juli 2022 zw. 15:00 und 18:00Uhr entweder in Berlin (Berlin Global Village) oder digital stattfinden.

Wir freuen uns insbesondere über die Bewerbung von Frauen*, People of Color, Menschen mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte, LGBTQIA+ und Menschen mit Behinderung.

Weitere Informationen zum Ernährungsrat Berlin siehe: <http://ernaehrungsrat-berlin.de/>